



Standen zuletzt ganz oben: Christine Bürki-Zaugg und Rolf Schütz vom Team Evergreens holten den ersten Preis und ganz viel Applaus.

TEXT **Erika Jüsi** BILDER **Reto Rohner**

Am Flower and Style Battle in der Blumenbörse in Rothrist ging es wieder rasant zu und her. Nur fünfzehn Minuten entschieden am Nachmittag des 22. August darüber, welche der 34 Zweierteams aus der ganzen Schweiz eine Runde weiter kamen und es schliesslich ins Finale schafften. Mitreissende, antreibende Musik, ein leuchtender Countdown, rundum Publikum. «Die Atmosphäre in der Wettkampfarena war super», berichtet eine begeisterte Teilnehmerin. Das Beste sei, dass die Teilnahme keine Vorbereitung brauche. «Du kommst einfach

und gestaltest innert kürzester Zeit zu zweit etwas!» Zwischen den Runden habe man immer wieder Zeit, um sich mit den Berufskolleginnen und -kollegen zu unterhalten. Und genau das war das Ziel der Veranstalter Blumenbörse Schweiz, Vinzenz Meier und Schnittflor. «Wir wollen mit dem Battle einen Branchenevent zum Netzwerken und Geniessen schaffen», schreiben sie in ihrer Medienmitteilung. Und um das zu erreichen, scheuten sie keinen Aufwand. Die Börse blieb während des ganzen Battles bis abends um 21 Uhr geöffnet. Foodtrucks sorgten für Verpfle-

gung. Zum Mitmachen waren alle Mitarbeitenden der Börsenkunden eingeladen – von der Meisterfloristin bis zum Buchhalter. «Wir wollen kreative Ideen sehen, out of the Box», schreiben die Veranstalter weiter, nichts nach Lehrbuch. Danach hielten Jurorinnen Olivia Hoffmann und Jenny Wüthrich und Juror Thomas Spiess auch Ausschau. Neben guten Ideen, Kreativität und Showeffekt bewerteten sie auch die Zusammenarbeit. Den Pokal, eine Echeverie aus Holz, sowie 4000 Franken Preisgeld holten Christine Bürki-Zaugg und Rolf Schütz vom Team Evergreens. ●



1 Insgesamt 34 Zweierteams stellten sich vor dem laufenden Countdown, der Fachjury, dem Publikum und dem begehrten Pokal aus Holz, dem Flower and Style Award, den Aufgaben. 2–4 Teamwork: Es galt innerhalb von kürzester Zeit gemeinsam zu entscheiden und das Geplante umzusetzen. 5 Während der Runden wurden nicht nur die Kandidatinnen und Kandidaten interviewt, auch die Jury stand den Moderatorinnen Red und Antwort. Im Bild: Maja Frauenfelder und Thomas Spiess. 6 Das Gewinnerteam Evergreens mit ihrem Preis, einem Check im Wert von 4000 Franken. Auch die Riesenecheverie dürfen sie mit nach Hause nehmen.